



Pflasterfugenmörtel- PU-gebunden

PRODUKT BESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

Pflasterfugenmörtel PU ist

- ein lösemittelfreier, fertig formulierter Pflasterfugenmörtel, bestehend aus einem Polyurethanharz und Spezialfüllstoff.

Pflasterfugenmörtel PU eignet sich:

- zur Verfugung von alten und neuen Natur- und Betonsteinpflastern sowie Platten- und Klinkerbelägen wie z.B. Terrassen, Garageneinfahrten, Gartenwegen etc. mit leichter bis mittlerer Verkehrsbelastung.

Spezielle Eigenschaften Pflasterfugenmörtel PU:

- schnell aushärtend
- Lichtbeständig und so besonders geeignet von hellen sowie eisenhaltigen Natursteinen.
- Fugen im Natursteinpflaster erreichen hohe Festigkeiten und halten dauerhaft mechanische Belastung wie z.B. durch Kehr-, Reinigungsmaschinen oder Hochdruckreinigern stand.
- Verfugung senkrechter Flächen möglich.
- Hervorragende Wasserverträglichkeit
- Gute Wasserdurchlässigkeit, so dass Niederschlagsmengen flächig über die Fuge (abhängig vom Unterbau) dem Grundwasser zugeführt werden.
- Absperrung gegen Grünbewuchs von unten.

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

| | |
|----------------|---|
| Farbton: | sand, basalt, grau |
| Liefereinheit: | 25 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage |
| Haltbarkeit: | vom Tag der Produktion 12 Monate Lagerung in original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, frostfrei |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Dichte bei 23°C / 50% rel. LF | ca. 1,40 g/cm ³ |
| Druckfestigkeit | ca. 20 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit | ca. 7,5 N/mm ² |
| Festkörper | 100 % |

| | |
|--|--|
| Viskosität (25°C, V03.4) | Bindemittel 400 -650 mPas |
| Mischungsverhältnis | 96,5 : 3,5 (nach Gewicht) |
| Chemikalienbeständigkeit | Vollständig ausgehärtet beständig gegen: Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich) Wir empfehlen im Zweifel vorab Tests durchzuführen. |
| Verarbeitbar (bei 50% rel. LF) | ca. 20 – 30 Minuten (30°C) |
| | ca. 30 – 50 Minuten (20°C) |
| | ca. 50 – 70 Minuten (10°C) |
| Begehrbar (bei 50% rel. LF) | ca. 12 – 16 Stunden (30°C) |
| | ca. 16 – 20 Stunden (20°C) |
| | ca. 24 – 36 Stunden (10°C) |
| Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF) | 3 Tage (30°C) |
| | 7 Tage (20°C) |
| | 10 Tage (10°C) |

Verarbeitung:

Untergrund / Untergrundvorbereitung:

- Mindestanforderung an die Fuge: Tiefe: 30 mm und Breite: 5 mm.
- Ein standfester, tragfähiger, dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund ist zu gewährleisten. (Bitte beachten Sie hierzu die gängigen Normen und Richtlinien), da Setzungen im Untergrund, Spannungen und Verschiebungen zu späteren Schäden an Fugen und Belag führen können. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen.
- Bei Flächen mit stärkerer Verkehrsbelastung sollte der Stein mindestens zu $\frac{3}{4}$ seiner Höhe in einem festen Mörtelbett liegen.
- Bei neu verlegten Flächen ist die Fugentiefe zu überprüfen.
- Bei Belägen mit Fase ist die Fugenfüllung nur bis zum unteren Rand der Fase vorzunehmen.
- Bereits bestehende Fugen werden mittels Wasserstrahlen oder Ausblasen durch Druckluft freigelegt.
- Die gesamte Fläche ist gründlich zu reinigen. Verschmutzungen können andernfalls durch den Mörtel fixiert werden.
- Um Trennschichten zu verhindern und eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken zu gewährleisten sind nur allseitig saubere Pflastersteine zu verwenden.
- Die zu verfugende Fläche muss gut und dauerhaft vorgesenst werden, damit das Bindemittel nicht in die Steinoberfläche eindringen und sich festsetzen kann.
- Je nach Saugfähigkeit der zu verfugenden Steine muss das Vornässen in Abhängigkeit von Steingefüge, Temperatur und Sonneneinstrahlung während der Verfugung mehrfach wiederholt werden

Werkzeug:

- Gummischieber, Besen, Speisfass, Rührwerkzeug

Anmischen:

- Den Sand und anschließend das Bindemittel (ohne Zugabe von Wasser) komplett in ein größeres Verarbeitungsgefäß geben und intensiv mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) mindestens 2-3 Minuten vermischen.

Der Mörtel ist verarbeitbar, wenn der komplette Sand mit Bindemittel benetzt ist und eine homogene, erdfeuchte, klumpenfreie Masse vorliegt.

Applikation:

- Das Produkt wird auf die gut vorbereitete und nasse Fläche gegossen und zügig mit einem Gummischieber verteilt und in die Fuge eingearbeitet.
- Die auf der Pflasteroberfläche verbliebenen Mörtelreste müssen unmittelbar nach der Verfüugung mit einem mittelharten Besen restlos abgefegt werden. Dies geschieht immer im Kreuz zur Fuge, um gefüllte Fugen nicht wieder auszukehren.

Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3° C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40 und 80 % liegen. Die frisch verlegte Fläche sollte nicht abgedeckt werden. Nach Möglichkeit sollt es in den ersten Stunden der Aushärtung nicht regnen, um ein Ausspülen der Fuge zu vermeiden.

Pflasterfugenmörtel PU ist nicht geeignet für kraftschlüssige Verbindungen zwischen den Steinen und kann keine Setzungen des Untergrundes auffangen.

Bei unzureichender Wässerung während der Verarbeitung kann ein Bindemittelfilm auf der Steinoberfläche verbleiben. Dieser verschwindet je nach Intensität im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und durch Begehen bzw. Befahren.

Die Praxis hat gezeigt, dass es auch vereinzelte Gesteinsarten gibt, bei denen das Bindemittel des Fugenmörtels eine Farbvertiefung verursachen kann. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen dem Mörtelgemisch und der Aufnahmefähigkeit der Steinoberfläche.

Aus diesem Grund ist bei stark saugfähigen Gesteinsarten ggf. mehrmals vorzuwässern. Auch die Kapillarität, welche durch die Größe der Poren und deren Verteilung im Gestein beeinflusst wird, kann dazu beitragen, dass es auf der Oberfläche zu stärkeren und länger anhaltenden Farbvertiefungen kommen kann, die auch irreversibel sein können.

Im Zweifelsfall empfiehlt es sich eine Probestfläche anzulegen. In diesem Zuge kann auch der exakte Verbrauch pro m² ermittelt werden. Bitte achten Sie auf eine sorgfältige Nachreinigung der jeweiligen ausgewählten Steinart (entsprechend den Herstellerangaben).

WEITERE INFORMATIONEN / SICHERHEITSHINWEISE:

Sichere Handhabung:

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen.

Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethanen/ Isocyanaten. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).

Beachten sie auch die aktuell gültigen Sicherheitsdatenblätter.

Richtlinien / Vorschriften:

Auf einen bedarfsgerechten Unterbau der Pflasterung muss zwingend geachtet werden. Hierzu sind die gängigen Normen und Richtlinien, wie z.B. ZTV-Wegebau, zu berücksichtigen.

Entsorgung:

Entsorgung unter Hinzuziehung eines Entsorgungsfachbetriebes unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsdatenblätter.

GISCODE:

PU 40

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

WST Quarz GmbH
LISE-MEITNER-STRASSE 5
46569 HÜNXE

TELEFON: +49 (0)281 944 03 10
FAX: +49 (0)281 944 03 33
info@wst-quarz.de
www.wst-quarz.de